

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 26.06.2019

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Thorsten Kirstein
Herr Frank Strothmann
Herr Steve Wasylw bis 18.45 Uhr

SPD

Frau Dorothea Brinkmann Stellv. Vorsitzende
Herr Sven Frischemeier
Herr Ole Heimbeck
Frau Regina Klemme-
Linnenbrügger
Frau Anne Catrin Rudolf

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Peter Grün
Herr Dieter Gutknecht bis 17.45 Uhr

FDP

Herr Rainer Seifert

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch bis 18.40 Uhr

Bürgernähe/Piraten

Herr Martin Schmelz

Entschuldigt fehlen:

Herr Werner CDU
Herr Klemme BfB

Von der Verwaltung:

Frau Stücken-Virnau UWB, Erste und Techn. Betriebsleiterin
Herr Rubel UWB, Kaufm. Betriebsleiter

Herr Eweler
Herr Finke
Herr Ibe
Frau Wilmes

UWB, Leiter Geschäftsbereich Stadtgrün und Friedhöfe
UWB, Abteilungsleiter Grünunterhaltung
UWB, Abteilungsleiter Planen u. Bauen von Abwasseranlagen
UWB, Schriftführerin

Gäste (nur zu TOP 14):

Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Grömping, Fa. ATEMIS GmbH
Herr RA Dr. Till Elgeti, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbH

Vor Eintritt der Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Brinkmann weist darauf hin, dass die FDP nicht antragsberechtigt sei. Auf Vorschlag von Frau Brinkmann fasst der BUWB folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt

**TOP 4.1 Aufnahme des permanenten Tagesordnungspunktes
„Baustellenplanung und Abstimmung“ in allen Sitzungen
des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes**

wird von der Tagesordnung abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Öffentliche Sitzung:

**Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die
42. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am
08.05.2019**

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen. -

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Frau Brinkmann verweist auf die Liste der Bautätigkeiten an Kanälen im zweiten Halbjahr 2019.

Sie weist ebenfalls auf die Mitteilung „Baustelle Verrohrung Sieben-Teiche-Bach“ hin.

Frau Klemme-Linnenbrügger merkt an, dass die Baustelle schon vor drei oder vier Wochen eingerichtet gewesen sei, bevor der Betriebsausschuss über die Problematik informiert wurde. Sie bittet darum, in Zukunft zeitnah eine Mitteilung zu erhalten.

Herr Ibe erklärt, dass die ersten Maßnahmen vor Ort zunächst nur der Absicherung der Gefahrenstellen dienten und es sich nicht um eine Baustelleneinrichtung gehandelt habe.

Frau Stücken-Virnau erläutert nähere Einzelheiten der inzwischen vorliegenden Ausführungsplanung und weist darauf hin, dass die Presse über die Baumaßnahme informiert werde.

Herr Ibe ergänzt weitere Details und berichtet über die bisherige Entwicklung. *(Anmerkung: Die Ausführungen von Frau Stücken-Virnau und Herrn Ibe sind in einer ergänzenden Mitteilung zusammengefasst und dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt).*

Herr Schmelz fragt, ob für die gefälltten Bäume eine Ersatzpflanzung vorgenommen werde.

Herr Ibe bestätigt dies.

Frau Brinkmann verweist auf die Mitteilung „Hockeyplatz am Tierpark Olderdissen“.

Frau Stücken-Virnau erläutert, dass unter Berücksichtigung der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger ein Konzept zur Gestaltung des Hockeyplatzes erstellt werde. Dieses Konzept solle im September vorgestellt werden. Nicht alle – auch in der Rangfolge sehr weit vorn stehenden – Vorschläge seien realisierbar. Die Gründe würden ebenfalls in dem Konzept dargelegt.

Beschluss:

-Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

Konzept zur Vermeidung der Vermüllung der Stadt hier: Reinigung und Pflege im Umfeld von Glascontainern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8840/2014-2020

Frau Brinkmann verweist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Beschluss:

-Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

Zu Punkt 4

Anträge

Zu Punkt 4.1

Aufnahme des permanenten Tagesordnungspunktes "Baustellenplanung und Abstimmung" in allen Sitzungen des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8841/2014-2020

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (s. „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

Zu Punkt 5

Naturgemäße Flächenpflege Projekt Schoßhofgrünzug; Ergebnisse und Ausblick

Herr Finke hält eine Präsentation zur naturgemäßen Flächenpflege. Er stellt in dem Zusammenhang die Ergebnisse des Projekts Schoßhofgrünzug vor und gibt einen Ausblick (*Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt*).

Frau Brinkmann bedankt sich für den Vortrag und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Herr Heimbeck bedankt sich ebenfalls und äußert sein Erstaunen, dass in der kurzen Zeit des Projekts bereits eine positive Entwicklung erkennbar sei. Er fragt, ob die Kosten für den normalen Nutzrasen tatsächlich höher seien als die Ausgaben für die im Projekt erprobten ökologischen Varianten.

Herr Finke antwortet, dass die bisher betriebene Mulchwiesenpflege am günstigsten sei. Blühwiesen seien zwar teurer als Mulchwiesen, jedoch weniger kostenintensiv als Gebrauchsrasenflächen. Durch die Umwandlung von Gebrauchsrasenflächen kann eine naturgemäße Flächenpflege perspektivisch kostenneutral realisiert werden.

Er verdeutlicht, dass die Faktoren „Akzeptanz der Gesellschaft“, Biodiversität und Aufwand nicht einzeln betrachtet werden dürfen. Für jede Fläche müssten individuell Lösungen gefunden werden.

Herr Stiesch erkundigt sich, ob und wann damit gerechnet werden könne, dass sich fremde Pflanzen, die nicht speziell als Saat gestreut werden, auf den naturgemäß gepflegten Wiesen ausbreiten. Er fragt zum Baumkataster, ob die Kosten für die Kontrolle und den Schnitt der Bäume, die nicht der Stadt Bielefeld gehören, vom Eigentümer getragen werden.

Herr Finke stellt klar, dass die Stadt Bielefeld bei allen aktuell im Baumkataster berücksichtigten Flächen auch der Eigentümer sei. Es habe in der Vergangenheit städtische Flächen mit Baumbestand gegeben, die nicht von der Grünflächenunterhaltung erfasst waren. Dort sei die Baumpflege „auf Zuruf“ bzw. gar nicht erfolgt. Inzwischen erfolge auch für den Baumbestand auf Flächen, die anderen städtischen Ämtern zugeordnet seien (ISB, Umweltamt, Amt für Verkehr), eine systematische Kontrolle und Pflege des Baumbestandes. Diese Arbeiten würden jeweils von den vorgenannten Ämtern finanziert. Es werde keine systematische Pflege von privaten Bäumen vorgenommen.

Zu einer möglichen Ausbreitung nicht gesäter Pflanzen führt er aus, dass abgewartet werden müsse, wie sich die Artenvielfalt der Pflanzen auf den Wiesen von selbst entwickelt. Eine genaue Einschätzung könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen. Aktuell gehe er von fünf Jahren Nutzungszeit aus, bevor zum Erhalt der Artenvielfalt neu gesät werden müsse.

Herr Schmelz findet es bemerkenswert, dass sich der Umweltbetrieb bzw. die Stadt Bielefeld um die Auszeichnung der naturnahen Bewirtschaftung „Label StadtGrün naturnah“ bemühe.

Er fragt, ob es schon Erkenntnisse gebe, in welchen Monaten die Wiesen am besten gemäht werden oder ob gar keine Pflege erforderlich sei.

Herr Finke antwortet, dass in der Regel im Juni und im September gemäht werde, man sich da aber auch nach den Vorgaben des Saat-Herstellers richte. Gar keine Pflege sei für die Entwicklung von Wiesengesellschaften und somit für die Artenvielfalt nicht förderlich.

Beschluss:

-Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

Zu Punkt 6

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen vor.

Dorothea Brinkmann
Stellv. Vorsitzende

Andrea Wilmes
Schriftführerin